



Hanns Egon Wörlen 1990, Foto: Franco Baroni

17. Februar 2019
5. Todestag
von Hanns Egon Wörlen

Pressemitteilung

Anlässlich des 5. Todesjahres des Stiftungsgründers Hanns Egon Wörlen († 17.2.2014) präsentiert das MMK Passau vom 13. April bis zum 23. Juni 2019 unter dem Titel „Neu in der Sammlung. Hommage an Hanns Egon Wörlen zum 5. Todestag“ aktuelle Neuerwerbungen. Zu sehen sind u. a. Werke von Hannsjörg Voth, Waltraud Danzig, Sepp Auer, Gunter Damisch, Erwin Reiter, Josef Pillhofer, Karl Schleinkofer, Herbert Flois und Anna Kocourková. Sie zeigen eindrucksvoll, wie sich die Sammlung in Anknüpfung an die Museumsarbeit von Hanns Egon Wörlen heute weiterentwickelt.

Neben seinem beruflichen Schaffen als Architekt engagierte Wörlen sich früh für das kulturelle Leben in Passau. Der Sohn des Malers und Grafikers Georg Philipp Wörlen engagierte sich ab 1947 die Künstlervereinigung Donau-Wald-Gruppe, in die sein Vater just in diesem Jahr eingetreten war. 1949 zählte Hanns Egon Wörlen zu den Gründungsmitgliedern des Kunstvereins Passau, dem er zeitlebens eng verbunden blieb. Seinen bedeutendsten Beitrag zur Bereicherung der niederbayerischen Kulturlandschaft leistete er im Juni 1990 mit der Stiftung des Museums Moderner Kunst.

Parallel zeigt das Museum eine kleine Ausstellung mit Annerose Riedls figurativen Skulpturen, die von einem subtilen Humor künden und in der Tradition der regionalen Holzschnitzerei wurzeln.

Vernissage für beide Ausstellungen:
12. April 2019, 19 Uhr